

dich deiner Christenheit, erbarm dich, Herr, du treuer Gott! erbarm dich, Herr, in aller Noth! Mel. Herr Jesu Christ, du.

4. Dieß, Herr, mein Gott, dieß kränkt mich sehr, und ich denk oft mit Schmerzen, als Mel. Herr Jesu Christ, du. war dein guter Geist nicht mehr  
 245. Mit Seufzen trag in meinem Herzen, das ich dir, mein Gott! gern wollt ich eifrig be- Lust und Andacht keine Statt in ten, und drückt mich meiner Sünde Noth, voll Glauben zu

5. Ach, leider! Vater hab dir treten: gern brächt ich, lieber Vater! dir im Geist und Wahrheit, mit Begier die Opfer meiner Lippen.  
 5. Ach, leider! Vater hab ich dich nicht allezeit gehöret, wenn du in deinem Worte mich erweckt, gerührt, gelehret. Doch schon jetzt, verzeihe mir; vergieb und handle nicht mit mir, wie ich verdienet habe.

2. Allein mein Herz, ach Gott und Herr! kan sich nicht recht erheben. Zum Guten oft zu kalt und schwer bleibt es am Eiteln Fleben. Träg ist oft, leider: Sinn und Muth, und oft muß ich mein Fleisch und Blut zur Andacht mühsam zwingen.  
 6. Ich will hinfort Nachlässigkeit und alle Trägheit meiden. O mache du mein Herz bereit, vom Eiteln mich zu scheiden. Laß es dich hören, und allein aufs Himmlische gerichtet seyn. Gib du mir Kraft und Stärke.

3. Umsonst sah ich oft den Entschluß. Die Welt sammt ihren Kindern sucht, meinem Herzen zum Verdruß, am Beten mich zu hindern. Und steht mein seufzend Herz zu dir, bringt sie zu meiner Kränkung, mir viel Eitles ins Gemüthe.  
 7. Gott, laß den Eifer des Gebets ja nie in mir erkalten! der Andacht Feuer wollst du stets durch deine Kraft erhalten. Den Hindernissen wehre du, und setze meine Seel in Ruh, sich frey empor zu schwingen.

## XX. Von der heiligen Taufe.

246. Christ, unser Herr, zum Jordan, kam, nach seines Vaters Willen, die Taufe von Johannes nahm, sein Werk und Amt zu erfüllen. Da wollt er stiften uns ein Bad, zu waschen uns von Sünden, ersäu-

sen auch den bitteren Tod durch sein selbst Blut und Wunden. Es galt ein neues Leben.

2. So höre und merket alle wohl, was Gott selbst heist die Taufe, und was ein Christe glauben soll, zu meiden Kezerhaufe. Gott spricht und will, daß Was-

ser